

später lebendiger;– auf dem Heimweg (uns begleitete zuerst eine Französin, die n. d. N. kam), ich führte ihn Schlösselgasse, sehr herzlich, und wir fühlten beide gegenseitige Sympathie.– (Über Josef Körner (den er [amüsiert] nennt);– früher über Hugo, neuere Franzosen und vieles andre.) C. nach Prag berufen.– Mit Hofr. H. über die Hakenkreuzerei an der Universität.– Die auffallend netten Gedichte des 7j. Sohnes von H.– Die Frau Dr. med.;– hatte Fieber, beteiligte sich aber lebhaft im Gespräch.

4/11 Generalprobe Bth. Lonsdale Flucht aus Aegypten (nichtig).–

Mit Aslan Sacher, von Zsolnays geladen (wohnen jetzt umzugs halber dort), Alfred und die Schwester Rosé mit Mutter, Karpath, Werfel, Alma (mit der Kleinen), Frau Prof. Moll,– Gespräch bei Tisch über „Wunder u. dgl.“ – Alma kurz über ihren Conflict mit O. – (angeblich nur weil Arnoldo die „Pina“ quasi als Diebin verdächtigt).–

– Nm. bei mir Dir. Fett (Hegewald), mit Secretärin (Polly) die Freiwild Regiebuch Film vorlas;– gut, viel besser als Lbl. Film.–

Mit C. P. Kino (Casanova (Mosjoukine)), dann silb. Brunnen gemacht.

C. P. brachte mir das bei Zs. erschienene Géraldy Gedichten Buch, von ihr übersetzt. *Toi et moi*.

5/11 Vm. Goldscheider (Phaidon) mit den letzten Correcturen.

Herr Dir. Fett, mit dem Film-Antrag „Spiel im Morgengrauen“. Wahrscheinlich ja, da die andern nichts von sich hören lassen.

– Nm., in sehr mäßigem Befinden; mühselig am „Nachfolger“.–

Z. N. bei Menczels, wo Alma. Hauptsächlich Gespräche religiöser Natur (von Brandes (hat Jesus gelebt), und Paulus (Werfel) ausgehend; über die jüd.-katholischen [Seiten]) . . .– Im Nachhausweg mit Alma über O.; ihre „Pfadlosigkeit“, die immer stärker, seit allein.– Alma nimmt ihr übel, dass sie, ohne zu fragen (?) – Pina (Almas Dienerin) in Venedig für Lilis Übersiedlung in Anspruch genommen.– Über Lili und Arnoldo, mit denen Alma in Ven. zusammen war. Morgen fährt sie (für 1 Tag) Berlin, wird O. sprechen.–

Lese Herzls Tagebücher, Band 1. Seine ersten Aufzeichnungen über seine zionistischen Pläne wirken manchmal wie manische Ausbrüche eines großenwahnsinnigen Feuilletonisten. Bei aller Bewunderung für die Energie, die Leidenschaft und den Stil seiner Versuche – auf dieses Mass von Pose und Eitelkeit war ich nicht gefasst –

6/11 S. Vm. mit C. P. Cobenzl (Auto), von dort spazieren Jägerwiese, Sievring.– Sprach Anfang von bevorstehender Berliner Reise – worauf sie sofort blass und monomanisch wurde (als käme nur O.s Aufenthalt